



<p>Ziel/ Maßnahme Nr. 456</p>	<p>Die Diözese fördert in den Dekanaten geistlich-seelsorgliche Zentren, in denen Priester, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein spirituelles und gemeinschaftliches Leben pflegen. Von hier aus wird die Seelsorge gewährleistet und koordiniert.</p>
<p>Texte zum Vertiefen des Themas</p>	<p><b>Bibel:</b>  <u>Apk 2, 42.44.46:</u> Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten. Und alle, die glaubten, waren an demselben Ort und hatten alles gemeinsam. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens.</p> <p><b>Synode:</b>  <u>300:</u> Die Priester der Diözese leben in Gemeinschaft, auch in Kleingemeinschaften mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Pfarrhäuser sind so Orte der Gastlichkeit, des Gesprächs und der Begegnung, in denen eine wohltuende Atmosphäre herrscht.</p> <p><b>Lehramt:</b>  <u>Kongregation für den Klerus: <i>Direktorium für Dienst und Leben der Priester (Neuausgabe 2013):</i></u>  <b>37-39:</b> Den Priestern kann nie genug eine gewisse Form des gemeinsamen Lebens empfohlen werden, die das priesterliche Amt stärker mit Frömmigkeit erfüllt; ebenso häufige Zusammenkünfte zu brüderlichem Gedanken- und Erfahrungsaustausch und mitbrüderlicher Ermunterung; und schließlich die Förderung von Vereinigungen, die Anregungen zur priesterlichen Heiligung bieten. Unter ihren verschiedenen Formen (gemeinsames Haus, Tischgemeinschaft, usw.) muss man die gemeinsame Teilnahme am liturgischen Gebet am höchsten einschätzen. <b>(vgl. auch § 41 über die Gemeinschaft mit den gläubigen Laien)</b></p>
<p>Was passiert am bischöflichen Ordinariat?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Walter Visintainer (walter.visintainer@ecclesia-brz.net) ist beauftragter für Exerzitien und Spiritualität am Seelsorgeamt der Diözese. Er berät über Exerzitien im Alltag (eine 4-wochige geistliche Übung, die einen thematischen Schwerpunkt hat und jeden Tag einen inhaltlichen und geistlichen Impuls anbietet), Einkehrtage und –wochen...</li> <li>• Das Referat für Pfarreien und Gemeinschaften des Bischöflichen Ordinariats (giuseppe.ganarini@bz-bx.net) fördert den Aufbau Kleiner Christlicher Gemeinschaften in den Pfarreien und verfügt über ein Team ausgebildeter Personen, die in die Methode des Bibelteilens einführen können (vgl. Maßnahme 385).</li> </ul>





### Was können wir vor Ort tun?

- Jene Initiativen verstärken, die in den Pfarreien das gemeinsame Leben und den Austausch ermöglichen, wie mehrtägige Pfarrgemeinderatsklausuren, Einkehrtage, -woche, Exerzitien im Alltag, Rorate mit anschließend Frühstück...
- Eine Möglichkeit ist auch das gemeinsame Beten der Laudes von Priester/n und/oder Laien in den Pfarreien (mit evtl. Frühstück).
- Die Synode hat den Aufbau von Kleinen Christlichen Gemeinschaften in Kirchen- und Pfarrgemeinden empfohlen, die im Kleinen die vier Wesensvollzüge der Kirche leben. Sie sind ein bewährter Ansatz, wie sich Kirche „von unten“ her erneuert und zu einer lebendigeren Glaubensgemeinschaft wird (vgl. Maßnahme 385).
- Verschiedene Formen des Zusammenlebens der Priester werden in der Diözese schon praktiziert.

### Welche Hilfen können wir erwarten?

Es ist möglich, sich an vielen schon bestehenden Initiativen ein Beispiel zu nehmen:

- In Meran werden zweisprachige Laudes in der Kapelle des Pfarrzentrums Maria Himmelfahrt jeden Tag gehalten.
- Ebenfalls in Meran treffen sich alle Priester jeden Tag (außer an Sonn- und Feiertagen) im Pfarrhaus Untermais zum gemeinsamen Mittagessen.
- In Leifers treffen sich die Priester regelmäßig zum Mittagessen mehrmals in der Woche.
- Ebenfalls in Leifers wird einmal in Monat gemeinsam die heilige Messe (im Anliegen um geistliche Berufe) gefeiert, wozu alle Gläubigen des Dekanats eingeladen sind.
- Es haben sich auf dem Gebiet unserer Diözese bereits einige kleine Christliche Gemeinschaften gebildet. Wer Kontakte aufnehmen möchte, um Erfahrungen auszutauschen oder Ratschläge zu erhalten, kann die Kontaktdaten über das Seelsorgeamt (Referat für Pfarreien und Gemeinschaften: giuseppe.ganarini@bz-bx.net) erhalten.

